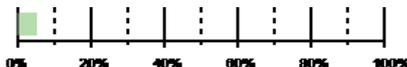
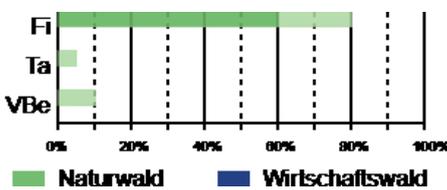
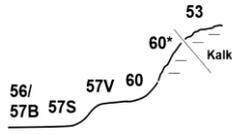
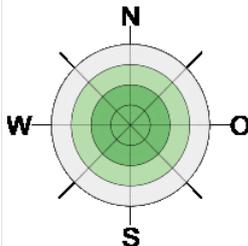


Waldbaukommentar Luzern

Standortstyp

[Link](#)

57S - Alpenlattich-Fichtenwald mit Torfmoos *Homogyno-Piceetum sphagnetosum*

Laubholzanteil	
Bestockung	
Tannenanteil min (opt)	-
Vorwaldarten	-
Verdichtungsrisiko	sehr hohes Verdichtungsrisiko (meist starke Verdichtung, ausser in langen Trockenperioden)
Priorität	-
Eignung	PR: Wuchskraft gering, oft tiefastig, stets feinjährlg. Befahren heikel, deshalb erschwerte Holzernte. Nur punktuell bedeutend. NG: Wichtige Funktion als Wasserspeicher in Einzugsgebieten von Wildbächen; mit Moospolstern und Zwergsträuchern sehr wertvoll. NS: Meist dichte Torfmoosbestände mit hochwachsenden Heidelbeeren.
Verjüngung und Entwicklung	In kleinen Rotten um Stöcke, auf Moderholz und an erhöhten Stellen, meist im Trauf von Altbäumen. Verjüngungsgünstige Lagen sind auf den meist flachen Standorten selten. Nur punktuelle Eingriffe nutzbringend. Gebirgsplenterung.
Pflege	Gezielte Eingriffe zur Förderung der Verjüngung und der Rottenstruktur.
Beschreibung	Mässig bis schwach wüchsige Fichtenwälder mit deutlicher Rottenstruktur auf flachen Hängen sowie auf Terrassen. Unterwuchs von Heidelbeeren und Torfmoosen dominiert. Boden tonreich, undurchlässig, extrem sauer mit starker Rohhumusauflage.
Höhenverbreitung	hochmontan, subalpin; 1400-1700m
Relief	
Hangneigung & Exposition	
Vegetation	A: Torfmoose, Gemeines Haarmützenmoos, Herzblättriges Zweiblatt, Straussenfedermoos, Rotstengelmoos B: Gewelltes Wurmmoos, Gewönl. Alpenlattich, Wald-Schmiele C: Heidelbeere, Breiter Wurmfarne

Zeigergruppen	A: Starke Säurezeiger, feucht-nass	■
	B: Starke Säurezeiger, frisch / trocken	□
	C: Schwache Säurezeiger	■
Boden	L: Streuhorizont	■
	F: Fermentations-Horizont	■
	H: Humus-Horizont	■
	AHH: Mineralerde-Durchmischungs-Horizont (mechanisch)	■
	FEUCHTE: vergleyt	■